



Ausgangslage

Das Rondell steht als Bau der Moderne unter kantonalem Denkmalschutz. Die Säulen sind mit Keramik-Riemchen verkleidet, welche über die Jahre durch Frost und Vandalismus beschädigt wurden.

Herausforderung

Die Replika musste den historischen Platten in Farbe und Stil möglichst originalgetreu nachgefertigt werden und dabei den heutigen Anforderungen entsprechen. Die gesprenkelte Glasur erforderte eine intensive Entwicklungsarbeit.

Nachfertigung

Das Modell und die Produktionswerkzeuge für das Strangpressverfahren erstellten wir in der hauseigenen Werkstatt. Nach der Formgebung im Extruder wurden die Platten von Hand nachgearbeitet, getrocknet und für 72 Stunden bei 900°C geschrüht. Das Auftragen der Glasur erfolgte von Hand und anschliessend kamen die Riemchen für einen zweiten Brand bei 1100°C in den Kammeröfen.



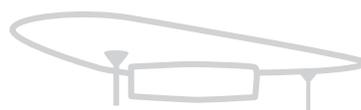
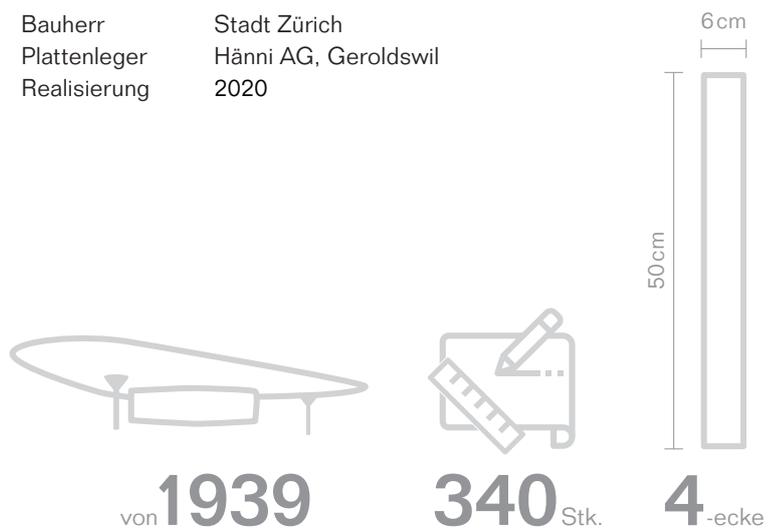
Tramstation Bellevue Zürich Säulenverkleidung

Als Stadtbaumeister hat Hermann Herter das Bauen in Zürich nicht nur verwaltet, sondern als Architekt auch geprägt. Zusammen mit Ingenieur Fritz Stüssi errichtete er für die Landesausstellung 1939 am Bellevue eine Tramstation. Die Haltestelle Bellevue mit dem historischen zentralen Rondell beeindruckt mit einem weit auskragenden sanft geschwungen und geneigten Dach welches von drei Säulen getragen wird.



Zahlen & Fakten

Bauherr	Stadt Zürich
Plattenleger	Hänni AG, Geroldswil
Realisierung	2020



von 1939



340 Stk.

4-ecke